

# THOMASBOTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OFENERDIEK

NR. 234

DEZEMBER 2015 bis FEBRUAR 2016



# ADVENTS MUSIK



BAROCK - VON BACH BIS MODERN

13. Dezember 2015  
17.00 Uhr

Ausführende:

Kirchenchor, Posaunenchor, Kinderchor,  
Organist Reinhard-Johann Janssen und  
Popkantor Acoustic Group

THOMAS-KIRCHE OFENERDIEK  
Ecke Am Stadtrand / Am Alexanderhaus  
Oldenburg



*Liebe Leserin,  
lieber Leser!*

Spazieren wir also  
munter zurück:  
Morgens zunächst  
noch schnell letzte  
Besorgungen  
(„Haben wir genug  
Eier?“, „Hast du an  
den Rotwein

gedacht?“, „Holst du mir  
noch eben ein Pfund Zucker?“)  
und die Sucherei („Wo ist  
denn nun wieder die Kiste  
mit dem Geschenkband?“,  
„Hast du das Raclette  
letztes Jahr weggeräumt?  
Wohin?“) und dann alles  
herrichten („Du machst  
dieses Jahr den Baum  
nicht! Jedenfalls nicht so  
kitschig wie im letzten!“,  
„Nun beeil dich doch mal!  
Wenn du so langsam den  
Tisch deckst, brauchen wir  
auch noch Eierbecher für  
die Ostereier!“).

Und dann auf in die Kirche.  
Abgehetzt aber glücklich.  
Glücklich geschafft.  
Und dann tauchen wir ein  
in eine ferne Welt.

Ungastliches Gebirge,  
Wüste, die Kälte der Nacht.

Schroffe Abweisung:  
„Für euch ist hier kein  
Platz!“. Not, denn Maria  
wird bald – vielleicht  
heute Nacht! – entbinden.  
Verzweiflung bei Joseph,  
Angst bei Maria. Und  
dann ist es geglückt. Auch  
wenn kein Krankenhaus in  
der Nähe

war und selbst die Hotels  
kein Zimmer frei hatten:  
Eine Höhle, eine Hütte bot  
Schutz in der Nacht.

Wir tauchen in eine ferne  
Welt ein, wenn wir  
Weihnachten die Geschichte  
von Jesu Geburt hören.  
Eine fremde Welt.

Oder ist es unsere Welt,  
die es in uns auch gibt?  
Ungastlich? Schroff? Kalt?  
Wenn Jesus zur Welt kommt  
ist es egal, ob es im Vier-  
Sterne-Hotel oder im Stall  
geschieht.

Hauptsache, du nimmst es  
wahr. Hauptsache, er wird  
auch in deinem Herzen neu  
geboren. Nicht nur damals  
und dort, sondern auch hier  
und heute. Jesus, das ist  
das menschengewordene  
Wort: Gott ist die Liebe und  
wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott  
in ihm (1. Joh 4, 16). Jesu  
Geburt ist nicht als historische  
Tatsache bedeutsam,  
sondern als Ereignis in  
meinem Leben.

Und dann kehren wir in  
unsere Häuser, vielleicht  
ein klein wenig verändert,  
zurück. Denn wir merken:  
Auch wenn der Zucker  
fehlt und der Baum wieder  
zu kitschig ist: Jesus bei  
sich zu haben ist wunderbar!

Ich wünsche Ihnen zu  
Herzen gehende  
Weihnachten!

*Ihr Pastor Jens Teuber*

***Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!  
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk  
getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.***

## 4 WEIHNACHTSGESCHICHTE ZUM VORLESEN



Joe war seinen Job los. Seine Schreinerei hatte Konkurs angemeldet. Und das, obwohl Marie, seine Frau, im achten Monat schwanger war. Es war zum Verzweifeln. In Oldenburg wurde kein Schreiner gesucht, aber in Bremen. Joe bekam einen Vorstellungstermin und erhielt sofort seinen Arbeitsvertrag. Aber leider sollte

er nicht in Bremen, sondern bei dem Zweitsitz der Firma, in Bayern arbeiten.

Am nächsten Tag machten sich Marie und Joe, mit ihrem klapprigen VW-Bus, auf den Weg, um sich die Firma anzusehen und eine Bleibe zu suchen. Dort angekommen, fragten sie in einem Gasthaus nach einer Pension. Joe erzählte, dass sie eine Wohnung suchten. Dem Wirt fiel spontan ein freies Angebot, in einem Mehrfamilienhaus ein. Der Besitzer kam sofort und sie besichtigten die Wohnung.

Ein toller Blick auf die Berge und die Miete war erschwinglich. Was hatten sie für ein Glück! Sie unterschrieben den Mietvertrag und fuhren zurück nach Oldenburg. Drei Wochen später konnte es losgehen. Im Möbelwagen ging es, mit Frikadellen und Kartoffelsalat, Richtung Bayern.

Bei ihrer Ankunft standen zwei weitere Möbelwagen vor dem Haus. Schön, dachten sie, noch mehr neue Mieter. Schon im Hausflur hörten sie einen fürchterlichen Streit, sie gingen die Treppe hinauf und waren überrascht. Ihre Wohnungstür stand offen, darin einige Leute und jede Menge Umzugskartons.

Joe ging hinein und wollte wissen, was die Menschen in ihrer neuen Wohnung machen. Dass es IHRE Wohnung ist, dachten auch die zwei anderen Familien. Alle waren auf einen Betrüger reingefallen, wie sich später herausstellte.

Was sollte nun aus Marie und Joe werden? Sie konnten nicht nach Hause und konnten niemanden in Bayern. Es war zum Verzweifeln. Sie fuhren in das Gasthaus, das sie kannten. Der Wirt war untröstlich und besorgte ihnen eine Unterkunft für eine Nacht. Am nächsten Tag gingen sie auf Wohnungssuche.

Nirgendwo war auch nur das kleinste Zimmerchen zu bekommen. Als sie auf einem Bauernhof zum zügsten Mal ihre Geschichte erzählten, bot der Bauer ihnen als letzte Möglichkeit seinen Stall an. Ein paar Nächte würde das schon gehen.

Marie war sehr müde von dem langen Tag, sie verabschiedeten sich und gingen zu ihren Heubetten. Beim Hinausgehen stöhnte Marie leise auf. Der Bauer schaute besorgt. Eigentlich war noch Zeit bis zum Termin. Da das Krankenhaus weit weg war, informierte er vorsorglich die Hebamme im Ort. Das wäre was, wenn das Kind schon morgen käme, am 24. Dezember, dachte er.

In der Nacht lief Joe eilig zum Bauern und bat ihn, die Hebamme zu holen. Marie hatte starke Wehen. Als er zurück in den Stall kam, lag Marie glücklich lächelnd im Stroh. Für eine Hebamme war es zu spät, der kleine Junge Joschua war schon geboren.



## Adventsmusik „Vorfreude“

Für viele ist sie seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Adventszeit: Die Adventsmusik, die immer am Dritten Adventssonntag in der Thomas-Kirche stattfindet. Die musikalischen Gruppen der Gemeinde bereiten sich lange darauf vor. Ein Pastor oder eine Pastorin steuert besinnliche Worte bei. Immer wieder gibt es Neues, wobei das Alt-Bewährte Bestand hat.

In diesem Jahr am

**13. Dezember, um 17.00 Uhr  
in der Thomas-Kirche.**

Es wirken mit: Der Kirchenchor unter der Leitung von Gerold Bartels, der

Posaunenchor unter der Leitung von Herbert Lantowitz, der Kinderchor unter der Leitung von Sonja Manderbach, der Popkantor Steffen Schöps und der Organist Reinhard-Johann Janssen. Die geistlichen Worte spricht Pastor Jens Teuber.

Natürlich werden auch Lieder mit der Gemeinde gesungen. Das ist in diesem Rahmen immer besonders feierlich. Während des Konzertes wird eine Kinderbetreuung angeboten. Anschließend sind alle zu einem geselligen adventlichen Beisammensein ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen. JT

## Thomas-Nacht – *Thomas psychologisch*

Im Jubiläumsjahr 2013 haben wir damit angefangen und es im vergangenen Jahr fortgesetzt: Die Thomas-Nacht. Auch in diesem Jahr wieder laden wir wieder am Freitag vor dem Vierten Advent,

**Freitag, 18. Dezember, um 21.00 Uhr** zu einem besonderen vorweihnachtlichen Ereignis, in die durch Kerzenlicht erhellte Kirche, ein.

In diesem Jahr konnten wir das hochqualifizierte Psychologenehepaar Ute und Dr. Heinrich Hagehülmann von der Werkstatt Psychologie (dem Ausbildungsinstitut für Transaktionsanalyse in den Anwendungsfeldern Organisation, Beratung und Psychotherapie, <http://www.werkstatt-psychologie.de/index.html>) gewinnen. Beide werden uns die Thomas-Geschichte aus psychologischer Sicht nahebringen.



Und auch für die Musik haben wir besondere Künstler gewinnen können:

Es musiziert das „trio contemporaneo“ in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel und kleines Schlaginstrumentarium.

Neben Werken von Johann Christian Bach und Johann Sebastian Bach wird u. a. das Ave Maria von Schubert in einer Fassung für Violine und Orgel zu hören sein.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden die Triokomposition „Lichtstück“ sowie ein meditatives Werk angeboten. Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar, Viola, Violine und Schlaginstrumente sowie Günther Wie-

semann, Orgel und Schlaginstrumente. Vorher und nachher bietet der Förderkreis Getränke im hinteren Teil der Kirche an. Einlass ab 20.15 Uhr. Die Veranstaltung wird vom Förderkreis organisiert. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

JT

## Ich (?) steh an deiner Krippen hier

In diesem Jahr feiern wir an vier Tagen hintereinander Gottesdienste in der Thomas-Kirche.

Wir haben uns vorgenommen, daraus eine Gottesdienstserie unter einem sich durchziehenden Thema zu machen.

Es geht um unsere Position in der Weihnachtsgeschichte.

So lautet der Titel der Reihe auch: Ich (?) steh an deiner Krippen hier.

Die Termine und Themen sind:

- ★ Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr: „Engel Nr. 3“ und 18.00 Uhr: „Ein Wirt“, 23.00 Uhr: „Ich?“
- ★ Erster Feiertag, 25. Dezember, 10.00 Uhr: „Im Dienst des Herrn oder Servicekraft in der Herberge?“
- ★ Zweiter Feiertag, 26. Dezember, 10.00 Uhr: „Ein römischer Beamter“
- ★ Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember, 10.00 Uhr: „Ich, das Kamel“

Seien Sie herzlich eingeladen, mit erdachten Personen der Weihnachtsgeschichte tiefer in die Vergangenheit, die unsere Gegenwart ist, einzutauchen.

## Konzert mit Allegro Vocale



Der Oldenburger Chor „Allegro Vocale“ unter Leitung von Rainer Wittig lädt am

**6. Februar 2016, um 20.00 Uhr,  
in der Thomas-Kirche**

wieder zu einem Konzert ein.

In diesem Jahr lautet das Motto: „Durch die Jahrzehnte“. Es werden

klassische Stücke von Rutter und Dvořak gesungen, jiddische Lieder sowie Pop-Stücke aus mehreren Jahrzehnten, wie z.B. von den Beatles, ABBA und Michael Jackson.

Teilweise wird der Chor von Nantje Bache mit dem Klavier begleitet.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



## Wohin uns unsere Füße tragen ...

Vor etwas mehr als drei Jahren habe ich im ThomasBoten schon einmal etwas über meine Füße und meine Schuhgröße geschrieben. Seitdem ist viel passiert und vieles hat sich verändert. Meine Schuhgröße ist allerdings noch immer die Gleiche. Im Sommer 2012 habe ich in der Kirchengemeinde Ofenerdiek mein Vikariat begonnen und hier die ersten Schritte im Gottesdienst und in der Gemeinde gemacht. Im kommenden Januar endet mein Vikariat und ich werde voraussichtlich als Pastorin in einer anderen Gemeinde arbeiten.

Viele Veränderungen stehen ins Haus und ich gespannt, was meine Familie und mich erwartet. Trotzdem wird mir bei dem Gedanken Ofenerdiek zu verlassen das Herz schwer, denn mittlerweile fühle ich mich hier sehr zu Hause. Das liegt vor allem an den wunderbaren Menschen, die diese Gemeinde zu dem machen, was sie ist. Und all diese Menschen haben mich zu der gemacht, die ich heute am Ende meines Vikariats bin. Sie alle haben mich in meiner Ausbildung begleitet, mir Tipps gegeben, Mut gemacht und mich unterstützt, wenn ich Hilfe brauchte.

Ich habe eine besonders schöne Zeit geschenkt bekommen und möchte mich bei allen, die ein Teil davon waren, dafür bedanken. Vor allem möchte ich mich

bei Pastor Jens Teuber bedanken, der sich auf das Abenteuer eingelassen hat, eine Vikarin auszubilden und zu begleiten. Ich habe in den letzten Jahren wirklich viel von ihm gelernt – beruflich und menschlich. Er hatte immer ein offenes Ohr für meine Fragen und Freude daran, sein Wissen und seine Erfahrung mit mir zu teilen. Vielen Dank Herr Teuber!



Ich bin schon ein paar Mal gefragt worden, wohin mein Weg mich nach den Examenprüfungen führt. Im Moment kann ich das noch gar nicht sagen. Ich freue mich darauf als Gemeindepastorin in der Oldenburgischen Kirche zu arbeiten und warte ab, an welchen Ort mich meine Füße tragen. So lange höre ich auf die Worte des 37. Psalms: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“. Ich wünsche Ihnen und Euch, den Menschen dieser Gemeinde Gottes Segen.

*Ihre Vikarin Jennifer Arenhövel*

## Austräger dringend gesucht

Viermal jährlich erscheint der ThomasBote. Damit dieser in jeden Haushalt in Ofenerdiek kommt, suchen wir dringend zur Verteilung ehrenamtliche Helfer.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Kirchenbüro, Tel. 3 04 60 71!



## Danke für die schöne Zeit!

„Lieber Herr Teuber, ich würde mir die Oldenburgische Kirchengeschichte von Rolf Schäfer gerne ausleihen, wenn es nicht zur Zeit Ihr liebstes Vorlesebuch für Wim ist?“ So lautete eine typische WhatsApp-Nachricht meiner Vikarin vor einigen Wochen. Hintergründiger Humor, auf der dienstlichen Ebene bleibend und doch das Persönliche einbeziehend. Vikarin Arenhövel hat sich in den vergangenen Jahren mit Ihrer ganzen Persönlichkeit in das Gemeindeleben eingebracht. Sie hat sich Respekt und Anerkennung bei Menschen jeder Generation erworben.

Ihre Gottesdienste, Trauungen, Beerdigungen und Taufen gingen zu Herzen. Im Konfirmandenunterricht ist sie ein Naturtalent. Sie hat gerne viel gelernt und dabei nicht auf die Uhr geschaut.

Ich wünsche Ihr von Herzen alles Gute, für sie und Ihre Familie an Ihrer neuen Wirkungsstätte, die man nur um sie beneiden kann. Übrigens: Wim und ich haben zugunsten von Frau Arenhövels Studien gerne, für ein paar Wochen auf das mehrhundertseitige Werk zur Oldenburgischen Kirchengeschichte verzichtet.  
*Jens Teuber*

## besinnlich – romantisch – heiter – international

Das A-Capella-Ensemble „Der kleine Kaktus“ möchte am

**17. Januar 2016 um 17.00 Uhr**

mit mehrstimmigem Gesang die Thomas-Kirche mit Klang erfüllen. Das En-

semble wird neben geistlichen Werken romantische Lieder und internationale Volksweisen präsentieren. Auch heitere Schlager und plattdeutsche Lieder gehören zum Repertoire.

## Aus dem Förderkreis



Im Oktober traf sich der Förderkreis, mit 10 Personen, zu einem Ideenworkshop. Nach einem

Rückblick, wurden in kleinen Gruppen zukünftige Aktionen erarbeitet. Da die Aktionen noch nicht fertig sind, nur ein paar Andeutungen zum Neugierig machen: Es wird lecker, wir bauen alle mit und wir brauchen Ihren Trödel. Genaueres werden Sie noch in den nächsten Ausgaben und dem Newsletter erfahren. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, eine der Aktionen mitzugestalten. Wir treffen uns am 2. Dezember um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kom-

men Sie doch vorbei. Nach dem Gottesdienst, am **1. Advent**, bietet der Förderkreis ein Kuchenbuffet an. Gerne auch zum Mitnehmen. Zudem werden leckere Adventsköstlichkeiten und Ähnliches zum Kauf angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

*JP*





**Der ThomasBote (TB) stellt vor:**

Achim Uhrbach, Erzieher im Kindergarten Spurenleger.

**Kurz zur Person:**

Ich bin 29 Jahre alt, in Hildesheim geboren

und aufgewachsen. Nach meinem Zivildienst im Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt, bin ich 2007 meiner Liebe nach Oldenburg gefolgt. Hier bewarb ich mich um ein FSJ und bekam die für mich passendste Stelle im Missionarischen Zentrum in Ofenerdiek. Mein nächster Schritt war die Ausbildung zum Sozialassistenten. Nach den zwei Jahren stand für mich fest, dass ich meine Kenntnisse noch vertiefen und noch zwei weitere Jahre die Schulbank drücken wollte, um Erzieher zu werden. Nachdem ich diesen Teil auch erfolgreich abgeschlossen hatte, kam ich zu den Spurenlegern und bin seitdem dort tätig. Ach ja, und die Liebe, der ich vor acht Jahren nach Oldenburg gefolgt bin, habe ich dieses Jahr geheiratet.

**TB:** Was hat Sie dazu bewogen Erzieher zu werden?

**AU:** Das war eine Entscheidung, die sich lange abgezeichnet hat. Meine ersten Erfahrungen Kinder bzw. Jugendliche anzuleiten, habe ich als christlicher Pfadfinder gemacht. Dort habe ich eigene Gruppen geführt, sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet und viele Abenteuer erlebt. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und ich wusste, dass ich auch meinen Beruf in eine ähnliche Richtung wählen möchte. Der Zivildienst im KKJD hat mich darin weiter bestärkt, auch hier gehörte die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen zum Alltag. Die Ausbildung zum Erzieher hat mir auch die

Arbeit in andere Bereiche ermöglicht, wie z. B. in Freizeit- und Begegnungsstätten, in Heimen oder sonderpädagogischen Einrichtungen, aber mich hat vor allem der Altersbereich der Kinder im Kindergarten interessiert, da ich hier die Möglichkeit sah, einen für mich neuen Entwicklungsabschnitt kennen zu lernen.

**TB:** Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

**AU:** Als Erzieher habe ich die Möglichkeit, die Kinder in einer wichtigen Phase ihres Lebens zu begleiten. Ich und meine Kolleginnen sind darauf bedacht ihnen zur Selbstständigkeit zu verhelfen, damit sie stark und selbstbewusst durch das Leben gehen. Vor allem aber gefällt mir, dass wir die Möglichkeit haben, mit den Kindern die Welt zu entdecken, Abenteuer zu erleben und gemeinsam Spaß zu haben, was letzten Endes zu diesem Selbstbewusstsein führt.

**TB:** Was haben Sie für Hobbies/machen Sie in Ihrer Freizeit?

**AU:** Viel Zeit verbringe ich in der Sporthalle beim Fechten. Diesen Sport betreibe ich schon seit 21 Jahren. Zwei Mal in der Woche trainiere ich die Nachwuchsfechter und wenn mir dann noch Luft bleibt, trainiere ich auch selber. Allerdings habe ich meine Bemühungen auf Turniere zu fahren zurzeit eingestellt.

**TB:** Was haben Sie für eine Beziehung zu Gott?

**AU:** Gott ist für mich wie ein Freund, zu dem ich mal mehr, mal weniger Kontakt habe. Er ist aber bei allen wichtigen Ereignissen dabei, wie zuletzt bei meiner Hochzeit. Ich vertraue mich Gottes Schutz an und hoffe, dass er mir zur Seite steht. Als Erzieher bei den Spurenlegern möchte ich den Kindern Verbundenheit zu Gott näher bringen.

**TB:** Danke.

JP

## Passionspunkte – Andachten zum Thema „arm und reich“ an ausgewählten Orten unserer Stadt

Mit den Passionspunkten beschreiten die Kirchengemeinden, in der Stadt Oldenburg, neue Wege in der Gestaltung der Passionszeit. Fünf Andachten werden an besonderen Orten unserer Stadt zum Thema „arm und reich“ gefeiert. Betroffene und engagierte Menschen wirken mit, auch wenn sie vielleicht gar nichts „mit Kirche am Hut haben“. Musik, Lesungen und geistliche Impulse bringen die Orte, das Thema, uns selbst und Gott miteinander in Verbindung.

### **10. Februar, 19.00 Uhr**

Ökumenische Eröffnung der Passionszeit in Oldenburg mit Austeilung des Aschekreuzes und Prozession von der Forumskirche St. Peter zur St. Lamberti-Kirche

### **17. Februar, 17.00 Uhr**

„Arbeit – und es reicht nicht?“ bei der ARGE (Arbeitsamt) am Stau

### **24. Februar, 17.00 Uhr**

„Tod unter der Brücke“ - zur Entstehung des Ökumenischen Arbeitskreises Wohnungslosenhilfe, an der Hauptstraße / Ecke Prinzessinweg auf dem Parkplatz unter der Autobahnbrücke

### **2. März, 17.00 Uhr**

„Arme Kinder“, im Rennplatzviertel, an der Kurlandallee

### **9. März, 17.00 Uhr**

„Nichts auf dem Teller“, bei der Oldenburger Tafel in der Kaiserstraße

### **16. März, 17.00 Uhr**

„Am Ende“, auf der Straße „Am Ende“ (hinter dem Waldfriedhof in Ofenerdiek)



Flyer und Homepages der Kirchengemeinden werden noch detaillierte Informationen zu den einzelnen Passionspunkten geben.

## Montags: Frauentreffen

Am ersten Montag im Monat trifft sich ein Frauenkreis im Haus am Langenweg 165.

Informieren Sie sich bitte bei Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72.

### **Die nächsten Termine:**

**7. Dezember 2015, 1. Februar 2016**

**jeweils um 20.00 Uhr**

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen!

## *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Jesaja 66, 13

Letzter Halt: Oldenburg Hauptbahnhof. Zwei Jungs (14 und 16 Jahre jung) kommen am Bahnhof an. Fremd, ängstlich, alleine.

Die Reise, die hinter ihnen liegt ist eine, die in den letzten Monaten hunderte, tausende Menschen hinter sich gebracht haben. Begonnen hat sie in Syrien, doch das ist nun viele Kilometer entfernt - zum Glück.

Aber was erwartet die Neuankömmlinge nun? Was haben sie alles hinter sich gelassen? Wie viele Steine liegen auf ihren Herzen?

Szenenwechsel: Team-Sitzung der Jugendlichen in der Kirchengemeinde Ofenerdiek. Thema: Flüchtlinge. Gemeinsam überlegen wir, was wir ganz konkret machen können, um den Menschen, die hier ankommen und erst einmal heimatlos sind, zu helfen.

Ihnen Trost, Halt und Freude zu schenken. Die Aktion „Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken (Ex 22,20) - refugees welcome“ von der Evangelischen Jugend Oldenburg läuft auf facebook bereits seit einiger Zeit.

Wir wollen uns von dieser Idee anstecken lassen, Trost spenden.

Wir beschließen, die jugendlichen Geflüchteten einzuladen, um mit uns zu spielen, Sport zu machen oder auch einfach zu „chillen“.

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet!“

Trost kann ganz unterschiedlich aussehen. Ich glaube, das was die Jugendlichen sich überlegt haben, ist eine Form

des Trostes, die manchmal gar nicht wahrgenommen wird.

Bei dem Wort: „trösten“ steht häufig die Trauer im Vordergrund, das, was das Trösten nötig macht.

Doch viel wichtiger ist, manchmal das Wiederaufrichten, das Mit-sich-ziehen, das Freude schenken.

Wenn Gott uns zusagt, dass er uns trösten möchte, geht es vielleicht genau darum: er möchte uns egal, wie kaputt und alleine, wie sauer, traurig oder verzweifelt wir sind, wieder festen Boden unter den Füßen geben.

Er möchte uns Halt geben und immer wieder zeigen, dass wir nicht alleine sind. Und mit wir, meint er uns alle. Die zwei Jungs am Bahnhof, die Jugendlichen aus dem Team und jeden Einzelnen von Ihnen.

*Ihre Lina Roggenkamp*



*Gott spricht: Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.*

*Jesaja 66,13*

# 14 TERMINE

## Hauskreise laden ein!

Wenn Sie sich über Hauskreise informieren möchten, aber auch, wenn Sie einfach einen schönen Abend mit anderen netten Menschen verbringen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zum

**„Abend der Begegnung“  
am Dienstag, 16. Februar 2016  
im Haus am Langenweg 165.**

Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einer Andacht und sitzen anschließend in gemütlicher Runde zusammen. Willkommen!



## Gottesdienst Spezial

**am 21. Februar 2016, um 10.00 Uhr**

Kinderbetreuung während des Gottesdienstes.

Im Anschluss laden wir alle herzlich zu einem gemeinsamen Brunch ein.

## Gemeindegemeinderat

Die nächste Sitzung findet statt

**am 9. Dezember 2015**

um 19.30 Uhr im

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

(weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

Die Sitzungen sind öffentlich.

Die Protokolle können im Kirchenbüro eingesehen werden.

## Seniorenkalender

Termin	Veranstaltung	Zeit	Ort
02.12.	Gedächtnistraining „Futter für die grauen Zellen“ (Kosten: 2,50 €)	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
07.12.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
16.12.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
28.12.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
06.01.	Gedächtnistraining „Futter für die grauen Zellen“ (Kosten: 2,50 €)	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
11.01.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
13.01.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
25.01.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
03.02.	Gedächtnistraining „Futter für die grauen Zellen“ (Kosten: 2,50 €)	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
08.02.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
17.02.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
22.03.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Anmeldung ist zu allen Veranstaltungen nicht erforderlich. Ansprechpartner siehe Seite 15.



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

10.00 Uhr

**Gottesdienst** (siehe S. 16 und 17)

Thomas-Kirche

### Montag

20.00 Uhr

**Posaunenchor**

Thomas-Kirche

Info: Herbert Lantrewitz, Tel. 30 35 85

14.30 - 16.30 Uhr

**Seniorenkreis** (siehe S. 14)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

2. Mo. im Monat

Info: Anneliese Schulz, Tel. 36 16 34 25

Christa Scholz, Tel. 60 17 13

15.00-16.30 Uhr

**„Spielend fit im Kopf“** (siehe S. 14)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

4. Mo. im Monat

Info: Irmtraud Lang, Tel. 6 00 13 75

Margit Ullrich, Tel. 30 10 92

20.00 Uhr

**Frauenkreis**

Haus am Langenweg

1. Mo. im Monat

Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

### Dienstag

19.00 Uhr

**„znag“** (für junge Erwachsene ab 18 Jahre)

Haus am Langenweg

Info: Lina Roggenkamp, Tel. 0176-62 32 77 17

20.00 Uhr

**Hauskreis**, Info: Fam. Möllmeier, Tel. 60 22 71

### Mittwoch

09.00 Uhr

**Guten-Morgen-Kreis**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

2. Mi. im Monat

10.00 Uhr

**„Futter für die grauen Zellen“** (siehe S. 14)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

1. Mi. im Monat

Gedächtnistraining. Info: Ingrid Habedank

(EEB), Tel. 96 94 58 44

9.30 Uhr

**Seniorenfrühstück** (siehe S. 14)

Haus am Langenweg

3. Mi. im Monat

Info: Gabi Ender (EFB), Tel. 35 07 63 74

19.30 Uhr

**Ökumenekreis**

Haus am Langenweg

3. Mi. im Monat

Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

18.30 Uhr

**Kreativkreis**, Info: Meike Timmer, Tel. 60 77 1

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

1. Mi. im Monat

und Sigrid Frickhöffer, Tel. 3 04 76 97

### Donnerstag

09.00-11.30 Uhr

**Nähkurs** mit Elfi Pöpke

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Familienbildungsstätte, Tel. 77 60 01

20.00 Uhr

**Kirchenchor**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Gerold Bartels, Tel. 93 65 16 04

20.00 Uhr

**Hauskreis**, Info: Frau Latzel, Tel. 7 52 52

### Freitag

15.30 Uhr

**Gottesdienst im Wohnstift am Langenweg**

2., 3., 4. Fr. im Monat

Pastor Harald Heyne

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,  
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

Monatsspruch Januar 2016 (2. Timotheus 1,7)



## **Gottesdienststätte Thomas-Kirche**

Ecke Am Stadtrand / Am Alexanderhaus  
26127 Oldenburg-Ofenerdiek

## **Gemeindehaus**

## **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Am Alexanderhaus 163, 26127 Oldenburg

## Dezember 2015

### **Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent**

10.00 Uhr, Gottesdienst für  
Große und Kleine  
Pastor Jens Teuber

### **Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent**

10.00 Uhr, Gottesdienst  
Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel  
17.00 Uhr, Adventsmusik

### **Mittwoch, 16. Dezember**

16.30 Uhr, Wuselgottesdienst  
Pastor Jens Teuber und Team

### **Freitag, 18. Dezember**

9.30 Uhr, Kindergartengottesdienst  
mit der Kita Langenweg  
Pastor Jens Teuber  
21.00 Uhr, Thomas-Nacht mit Musik  
und Lesung

### **Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent**

10.00 Uhr, Gottesdienst  
Pastorin Aliet Jürgens  
10.00 Uhr, Kindergottesdienst  
„Thommies“  
Lina Roggenkamp und Team

### **Mittwoch, 23. Dezember**

9.00 Uhr, Kindergartengottesdienst  
mit der Kita Spurenleger  
Pastor Jens Teuber

### **Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend**

14.00 Uhr, Gottesdienst mit  
Krippenspiel  
Pastor Jens Teuber

15.15 Uhr, Gottesdienst mit  
Krippenspiel

Pastor Jens Teuber

16.30 Uhr, Christvesper „Engel Nr. 3“  
mit Posaunenchor

Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel

18.00 Uhr, Christvesper „Ein Wirt“ mit  
Sabine Gebauer (Gesang), Anita Röhm  
(Orgel)

Pastorin Aliet Jürgens

23.00 Uhr, Gottesdienst zur

Christnacht „Ich?“

Pastorin Aliet Jürgens

### **Freitag, 25. Dezember,**

#### **1. Weihnachtstag**

10.00 Uhr, Gottesdienst „Im Dienst des  
Herrn oder Servicekraft in der Herberge“  
Pastorin Aliet Jürgens

### **Sonnabend, 26. Dezember,**

#### **2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr, Gottesdienst „Ein römischer  
Beamter“ mit Sabine Gebauer  
(Gesang), Anita Röhm (Orgel),  
Musikensemble der Thomas-Kirche  
Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel

### **Sonntag, 27. Dezember,**

#### **1. Sonntag n. Weihnachten**

10.00 Uhr, Gottesdienst  
„Ich, das Kamel“ mit Abendmahl  
Pastor Jens Teuber

### **Donnerstag, 31. Dezember, Silvester**

17.00 Uhr, Gottesdienst zum  
Altjahrsabend  
Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel

## Januar 2016

### **Freitag, 1. Januar, Neujahrstag**

17.00 Uhr, Gottesdienst zum Neujahrstag  
Pastor Ulrich Teschner

**Sonntag, 3. Januar,**

**2. Sonntag n. Weihnachten**

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Musik für Flöte und Orgel

Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel

**Sonnabend, 9. Januar**

15.30-18.00 Uhr,

Fröhliche Kinderkirche

Pastorin Aliet Jürgens und Team

**Sonntag, 10. Januar,**

**1. Sonntag n. Epiphantias**

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Sabine

Gebauer (Gesang), Anita Röhm (Orgel)

Pastorin Aliet Jürgens

**Sonntag, 17. Januar,**

**Letzter Sonntag n. Epiphantias**

10.00 Uhr, Gottesdienst

Pastor Jens Teuber

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

„Thommies“

Lina Roggenkamp und Team

**Sonntag, 24. Januar, Septuagesimae**

10.00 Uhr, Gottesdienst

Pastorin Aliet Jürgens

**Sonntag, 31. Januar, Sexagesimae**

10.00 Uhr, Gottesdienst zur

Verabschiedung von Vikarin Jennifer

Battram-Arenhövel mit Abendmahl

Pastor Jens Teuber und

Popkantor Steffen Schöps

**Sonnabend, 13. Februar**

15.30-18.00 Uhr,

Fröhliche Kinderkirche

Pastorin Aliet Jürgens und Team

**Sonntag, 14. Februar, Invocavit**

10.00 Uhr, Gottesdienst

Pastor Jens Teuber

**Sonntag, 21. Februar, Reminiscere**

10.00 Uhr, Gottesdienst Spezial

anschl. Brunch

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

„Thommies“

Lina Roggenkamp und Team

**Sonntag, 28. Februar, Okuli**

10.00 Uhr, Gottesdienst

mit Abendmahl

Pastorin Aliet Jürgens



Thomas-Kirche

## Taufen

In der Regel sonntags um 11.30 Uhr oder im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Bitte fragen Sie im Kirchenbüro.

## Februar 2016

**Sonnabend, 6. Februar**

20.00 Uhr, Konzert mit Allegro Vocale

**Sonntag, 7. Februar, Estomihi**

10.00 Uhr, Gottesdienst

Pastorin Aliet Jürgens

## Kinderbetreuung

Während des Gottesdienstes am Sonntag können die Kinder, ab 9.45 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus betreut werden.

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Montag

18.00 Uhr

**TEN SING**, Jugendkulturarbeit des CVJM und der Kirchengemeinde Ofenerdiek, für Jugendliche ab 14 Jahren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Workshops Tanz, Theater, Band, Diris

#### **Chor**

Info: Kea Osterthun, Tel. 99 90 82 70

Lina Roggenkamp, Tel. 0176-62 327717

ab 19.00 Uhr

### Mittwoch

17.00 Uhr

**Kinderchor**, Kinder von 6-12 Jahren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Sonja Manderbach, Tel. 5 94 97 97

19.00 Uhr

**Team Ofenerdiek (JugendmitarbeiterInnen)**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

14-tägig

Info: Kea Osterthun, Tel. 99 90 82 70

18.00-20.00 Uhr

#### **Traineekurs**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

14-tägig

Info: Diakon Thorsten Haspelmath, Tel. 9990 82 65

### Freitag

09.30-11.00 Uhr

**Krabbelgruppe**, Kinder von 0-3 Jahren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Frau Renken, Tel. 9 60 86 76

Frau Brandt, Tel. 8 85 21 31

### Sonntag

10.00 Uhr

**Kindergottesdienst „Thommies“**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Lina Roggenkamp, Tel. 0176-62 327717

3. Sonntag im Monat

## In eigener Sache

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, ist der ThomasBote bunt geworden. So können wir Ihnen die Berichte/Ankündigungen etc. aus unserer Kirchengemeinde optisch noch attraktiver präsentieren und das zu geringen Mehrkosten. Wir hoffen Ihnen gefällt das genauso gut, wie uns.

*Die Redaktion*

## IMPRESSUM

#### **Herausgeber:**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek,  
Langenweg 165, 26125 Oldenburg.  
Der ThomasBote erscheint viermal im Jahr  
und wird kostenlos abgegeben.

Auflage: 7.500 Exemplare.

#### **Redaktion:**

Jens Teuber (JT), Bianca Teuwen (BT),  
Jeannette Pomaska-Hurrelmann (JP)

#### **Weitere Autoren/-innen dieser Ausgabe:**

Aliet Jürgens (AJ), Johanna Wenzel (JW)

**Fotos:** privat

#### **Redaktionsschluss:**

für die Frühjahrsausgabe des ThomasBoten: **Montag, 18. Januar 2016**

#### **Zuschriften bitte an:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek  
Langenweg 165, 26125 Oldenburg oder  
E-Mail: kirchenbuero.ol-ofenerdiek@  
kirche-oldenburg.de

#### **Layout und Satz:** GB

**Druck:** WILLERS Druck  
Grünteweg 27, 26127 Oldenburg

Der ThomasBote wird gedruckt auf:





## Einladung zur Fröhlichen Kinderkirche

Einmal im Monat öffnet die Fröhliche Kinderkirche in Ofenerdiek ihre Türen. Zur nächsten Kinderkirche laden wir alle Kinder ab vier Jahren ein

**am Samstag, 9. Januar 2016,  
von 15.30 bis 18.00 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus.**

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen. Damit das Team der Fröhlichen Kinderkirche für das Abendbrot planen kann, bitten wir um Anmeldung bis zum **8. Januar 2016** im Kirchenbüro, Tel. 3046071. Die darauf folgende Kinderkirche findet statt am: **13. Februar 2016 von 15.30 bis 18.00 Uhr.**

## Wuselgottesdienst

Wir laden alle Interessierten ein – aber besonders Kinder im Alter von bis zu vier Jahren und ihre Familien – in unsere Thomas-Kirche am

**Mittwoch, 16. Dezember 2015, um 16.30 Uhr**

zum adventlichen Wuselgottesdienst ein. Das ist noch nicht Weihnachten, aber wir sind auf dem Weg zur Krippe. Es ist ein knapp halbstündiger Gottesdienst, den Pastor Jens Teuber gemeinsam mit einem Team vorbereitet hat. Er ist ganz auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt. Anschließend laden wir zu einem Zusammensein ins Gemeindehaus ein. JT



## Kindergartengottesdienste für ALLE

Wir laden in diesem Jahr zu zwei Kindergartengottesdiensten im Advent ein, zu denen natürlich auch Kinder, die nicht eine unserer Einrichtungen besuchen, herzlich eingeladen sind. Wir feiern Advent in der Thomas-Kirche am

**Freitag, dem 18. Dezember um 9.30 Uhr** und am  
**Mittwoch, dem 23. Dezember um 9.00 Uhr.**

Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien sind herzlich willkommen! JT

## Kita-Info-Tage im Januar 2016

Die Anmeldung für Kita- und Krippenplätze läuft bis zum 31. Januar 2016  
zentral über die Stadt Oldenburg.

### Kita Langenweg Info, Führung

**Kita:**  
Freitags, 8., 15. und 22. Januar 2016  
jeweils von 9.00-12.30 Uhr  
sowie 15.00-17.00 Uhr

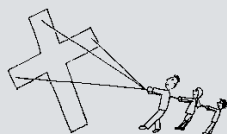
**Krippe:**  
Sonnabend, 23. Januar 2016  
Von 9.00-12.00 Uhr

Langenweg 165 a, 26125 Oldenburg  
Tel. 30 25 56

### Kita Spurenleger Tag der offenen Tür

am 16. Januar 2016  
von 10.00-13.00 Uhr

Schinkelstr. 60, 26127 Oldenburg  
Tel. 800 63 15



## Kindergottesdienst – Die Thommies

An jedem dritten Sonntag im Monat laden herzlich  
ein zum Kindergottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen.

**20. Dezember 2015, 17. Januar und 21. Februar 2016**  
jeweils von 10.00-11.00 Uhr

## Jugendwoche

Eine Woche nur für euch! Vom **18.-22. Januar 2016** findet im Gemeindehaus der Versöhnungskirche eine Jugendwoche statt.

Euch erwartet Spiel, Spaß und Spannung, gute Musik, neue coole Leute, gefühlvolle Andachten, leckeres Essen, mitreißende Impulse, gemeinsame Aktionen und ganz viel Lebendigkeit. Es

geht um euch, die Welt und natürlich um Jesus Christus. Jeder Abend wird für euch mit einem abwechslungsreichen Programm zu einem bestimmten Thema gestaltet.

Seid dabei und macht diese Woche zu einem echten Erlebnis! Wir freuen uns auf euch!

*Kea Osterthun & Björn Kraemer*

## Leeve Lüüd,

no den Krieg för 70 Jahr bün ick mit mien Süster in' Kinnergorn Langenweg/ Eck Spittweg gahn, dat was von de Wittenmoorstraat 120 een lange Padd.

De Kinnergorn wer een wittet Hus mit een lütten Anbo mit 4 Plumpsklos.

Wi Kinner harn 2 Kamers, een mit en ollen Kökenovend un een anner mit een Ovend to Warmen mit Törf, Holt of Köhl.

Elk van us Jungs un Deerns har een Schapp mit een Teken as Appel, Perr un so wieter. To Middag warr in de Kök dat Eten makt, dat Vesperbrod harn wi mittobringen.

För den Middagsloop harn wi Strohsacken, nadeem Pritschen.

De Tanten Hanna un Christa un noch annerseen het us mit plattdütsch Leeder, Spölen un annern Saken den Dag good gahn laten.



Wi harn ok Fiern för us Öllern, Theater spölen un anner Saken mit us Jungs un Deerns.

In Kinnergorn wurr nich blot dat hiesige Platt snackt. Dor weern ook düütsche Flüchtlingskinner bi.

*von Gerd Hauk  
(1945 Kind im Kindergarten Langenweg)  
anlässlich des 70. Geburtstages  
Kita Langenweg*

## Die Krippe wird!

Nach den ersten sichtbaren Fortschritten des Krippenbaus während des Sommers, geht es nun mit vielen klei-



nen Schritten weiter, vieles geschieht im Gebäude. Die sogenannten Innenarbeiten kosten Zeit. Neben den handwerklichen Arbeiten sind schon Fuß-

böden ausgesucht und Möbel für die Kleinen im Blick. Natürlich müssen auch Geschirr und Besteck und jede Menge Ausstattungsgegenstände angeschafft werden. Bei all dem sind schon pädagogische Überlegungen im Hintergrund dabei.

Wir hoffen nach wie vor, dass die Krippe mit Beginn des neuen Jahres ihren Betrieb aufnehmen kann. Aber wann der genaue Start sein wird, lässt sich im Moment noch nicht definitiv sagen. Anmeldungen für 2016/2017 können erst im Januar 2016 über die Stadt Oldenburg erfolgen. Infotermine der Krippen siehe Seite 20. AJ

### Denn sie wissen, was sie tun ... Neugierig, konzentriert, spontan ...

An unserem Studientag für die Krippe beschäftigten wir uns mit dem Thema „Angebote“. Was ist eigentlich ein Angebot und was eine sinnvolle Beschäftigung oder Tätigkeit. Wie viele Vorgaben sind sinnvoll und ist das, was wir uns für die Kinder „ausdenken“, das was sie von uns brauchen? Viele Fragen, Meinungen, Haltungen tauschen wir an diesem Tag, begleitet durch unsere Fachberatung, aus. Das ist wichtig und immer wieder notwendig, um in der täglichen Routine inne zu halten und genau auf uns und unser Wirken zu schauen und zu erkennen, wo wir auf einem guten Weg sind und wo wir ggf. noch einmal neu denken müssen.

Im Verlauf des Tages kommen Fotos auf den Tisch, die wir im Alltag immer wieder von den Kindern machen und wir machen beim Durchsehen eine Entdeckung: Eine Kollegin hat einen Jungen fotografiert, als er zum 1. Mal alleine ein Getränk in sein Glas gegossen hat. Und es hat gleich beim ersten Mal geklappt! Er war so stolz! Bei der Durchsicht der weiteren Bilder stoßen wir auf Aufnahmen, die Kinder im Waschraum beim Spielen mit Wasser am Waschbecken zeigen. Und da werden wir aufmerksam auf genau dieses Kind. Die Fotos liegen weit vor dem stolzen 1. Mal und zu sehen ist ein hochkonzentrierter Junge, der mit Hingabe Wasser mit einer kleinen Kelle, in ein anderes Gefäß füllt. Immer und immer wieder.

Wir sind froh über diese Entdeckungen, da sie eine Bestätigung unserer Haltung zeigt. Nämlich, dass das Spiel eine



der wichtigsten Tätigkeiten der Kinder ist und eine absolut ernst zu nehmende Sache. Und das sie so, ganz nebenbei, so oft sooo wichtige Dinge, für sich tun. Ohne darüber nachzudenken, sondern einfach aus dem Bestreben heraus, sich zu entwickeln und Kompetenzen an zu eigenen. Dieser Junge hat sich gut vorbereitet, auf den „Ernstfall“ am Frühstückstisch.

Für uns heißt das nicht zuletzt, immer wieder ganz achtsam zu sein und bevor wir irgendwo einschreiten, oder reglementieren, noch einmal inne zu halten und zuzusehen, um zu versuchen zu verstehen, was eigentlich gerade geschieht und was das „Thema“ dieses Kindes ist um ihm zu ermöglichen, seine Fertigkeiten immer weiter zu entwickeln.

Darunter verstehen wir auch „Bewahrung der Schöpfung“. Denn so, wie die Kinder zu uns kommen sind sie einzigartig, gewollt und richtig. JW



## Alle Jahre wieder ...

Auf jeden Fall, schon mal dieses Jahr wieder! Ja was denn nun?

Auch in diesem Jahr hat uns Petra Schelper (sie kommt einmal in der Woche zum Vorlesen zu uns) mit ihren Kollegen/innen und Auszubildenden von der Post einen großen, großen Gefallen getan. Wir durften uns wie im letzten Jahr im Rahmen des „Global Volunteer Day“ etwas wünschen, was sie für uns tun.

Und da wir nach der Sommerpause umgestaltet und unsere Räume neu strukturiert haben, passte das sehr schön. Am 28. September kamen also acht fröhliche und motivierte Menschen und haben uns, unter den aufmerksamen Blicken der Kinder, im Kindergarten unsere Wände verschönert. Die standen nämlich in der Gruppentür und überlegten nun, ob diese Gruppe jetzt auch zur

grünen Gruppe würde, wenn das ganze orange überstrichen wird und ob man jetzt die Decke orange streichen sollte, damit der Name noch passt, wo doch schon Bauraum nicht mehr richtig ist, weil es jetzt ja ein Spielzimmer ist.... So kommt Höckschen zu Stöckschen und wir werden uns neue Namen überlegen. Vielleicht etwas neutraler und mit mehr Spielraum?

An Petra und ihre Mitstreiter/innen und vor allem auch an die Post, die das Ganze gesponsert hat, geht von uns jedenfalls ein dickes Dankeschön!!! JW



## Konzert mit Chor Courage

„Missa Votiva“ von J. D. Zelenka  
Der Chor Courage aus Berne lädt herzlich dazu ein, im Frühjahr 2016 die barocken Klänge von Zelenkas „Missa Votiva“ in der Thomas-Kirche zu genießen! Damit krönt der Chor Courage am **6. März, 17.00 Uhr** die intensive und anspruchsvolle Probenarbeit seines diesmaligen Projekts. Die dafür ausgewählte kreative und unkonventionelle Messe für Chor, Orchester und Solisten wurde 1739 von dem eher unbekanntem Zeitgenossen und Weggefährten Bachs - Jan Dismas Zelenka - komponiert. Mit viel Freude und Elan hat der Chor Courage seit Herbst 2014 das Stück einstudiert und am Klang und an Passagen geübt, damit dieses barocke Kleinod als

musikalischer Hörgenuss erlebbar wird. Es erwartet Sie ein besonderes Konzert!



Für spätere Projekte sind interessierte SängerInnen herzlich willkommen! Gerne laden wir Sie auch ein, einmal in unsere Homepage [www.chor-courage-berne.de](http://www.chor-courage-berne.de) hineinzuschauen und sich weiter über unseren Chor zu informieren.

## Jenny Erpenbeck „Gehen ging gegangen“, Roman

Verlag: Knaus 2015, ISBN: 978-3-8135-0370-8, gebundene Ausgabe: 19,99 €, 352 S.



„Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn man zur Untätigkeit gezwungen ist? Wie geht man um mit dem Verlust derer, die man geliebt hat? Wer trägt das Erbe weiter?“ Diese Fragen stellt sich die Hauptfigur in diesem Roman, Richard, ein emeritierter Professor. Er ist Witwer und weiß mit seiner freien Zeit in seinem Ruhestand nichts anzufangen. Als er auf dem Oranienplatz in Berlin mit Flüchtlingen aus ganz unterschiedlichen Ländern in Kontakt kommt, versucht er, dort die Antworten auf seine Fragen zu finden. Er erfährt über die dramatischen Fluchten und Lebensumstände der Männer, die in ihrem jeweiligen Land nicht bleiben konnten. Hier in Deutschland suchen sie einfach nur Arbeit und Schutz vor dem Krieg, sind aber nur „geduldet“. Richard unterstützt wo er nur kann, er gibt Nachhilfe, unterstützt die Männer bei Behördenbesuchen oder er hört einfach nur zu. Mehr und mehr wird ihm bewusst, dass durch die deutsche Bürokratie und die deutschen Gesetze, die Chancen für die Flüchtlinge sehr schlecht stehen. Auch Richards Möglichkeiten sind nicht unbegrenzt. Trotzdem gibt er nicht auf. Er organisiert Unterkünfte bei Freunden und Bekannten, auch sein eigenes Haus stellt er für die Flüchtlinge zur Verfügung.

Jenny Erpenbeck wurde 1967 in Berlin geboren. 1999 debütierte sie mit der Novelle »Geschichte vom alten Kind«, der weitere literarische Veröffentlichungen folgten, darunter Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Ihr zuletzt erschienener Roman »Aller Tage Abend« wurde von Lesern und Kritik gleichsam gefeiert und vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2013 mit dem Joseph-Breitbach-Preis und 2015 mit dem Independent Foreign Fiction Prize.

Mit „Gehen ging gegangen“ hat sich Jenny Erpenbeck ein Thema ausgesucht, dass derzeit stark im Brennpunkt steht. Ein großartiger, unbedingt empfehlenswerter Roman, der zum Nachdenken anregt.



## Oldenburger Kirchenmusik

**Freitag, 4. Dez. um 19.00 Uhr**

St.-Marien-Kirche, Rastede

**Im Advent**

festliche Bläsermusik mit Werken von Bach, Händel, Corelli, Webber u. a.

Art Brass

Eintritt frei – Spenden erbeten

**Sonntag, 6. Dez. um 17.00 Uhr**

Auferstehungskirche, Oldenburg

**Adventskonzert**

Werke von Buxtehude, Lübeck, Silcher u. a.

Kirchenchor der Auferstehungskirche und ein Instrumentalensemble

Leitung: Ursula Mitgau-Brandt

Eintritt frei

**Sonntag, 20. Dez. um 15.30 Uhr**

St.-Ulrichs-Kirche, Rastede

**Konzert im Advent**

Das harmonische und sinfonische Blasorchester

Bad Zwischenahn e. V.

Leitung: Willem Freiswijk

Eintritt frei

**Samstag, 26. Dez. um 8.45 Uhr**

St.-Petri-Kirche, Westerstede

**Spontanorchester am 2. Weihnachtstag**

Ein Orchester für jede/n zum Mitspielen gestaltet den Gottesdienst mit

Probe: 8.45 Uhr, Gottesdienst: 10.00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Meike\_bruns@web.de oder 04488-861170

Eintritt frei

**Montag, 28. Dez. um 19.00 Uhr**

Dreifaltigkeitskirche, Oldenburg-Osternburg

Berliner Vibraphoniker

**When Christmas comes to town**

Hauke Henken - Vibraphon

Julius Heise - Marimbaphon

Marcus Gartschock - Gesang, Eintritt frei

**Sonntag, 10. Jan. um 17.00 Uhr**

Dreifaltigkeitskirche, Oldenburg-Osternburg

**Chorkonzert**

Mit Werken von G. F. Händel, J. S. Bach,

G. Ph. Telemann

Solisten, Orchester und Kantorei Osternburg

Leitung: Insa Meier, Eintritt frei

Weitere Angebote finden Sie unter: [www.kirchenmusik-oldenburg.de](http://www.kirchenmusik-oldenburg.de)

## Kalender 2016 von Karola Onken – „Bunte Vielfalt“

Der Kalender in der Größe DIN A3 kostet 20 Euro und Sie können ihn über Frau Onken, [www.karolaonken.blogspot.com](http://www.karolaonken.blogspot.com), e-Mail: [karola.onken@gmx.de](mailto:karola.onken@gmx.de) oder das Kirchenbüro beziehen. Mit dem Erlös des Kalenders wird das Projekt der Hermannsburger Mission „Aids-Waisenkinder in Malawi“ unterstützt.

Auch kann die Jahreslosung als Postkarte im Kirchenbüro erworben werden, Kosten: 1 Euro.



## Kirchenbüro

**Kirchenbürosekretärinnen**

**Ursula Lüttringhaus und**

**Bianca Teuwen**

Langenweg 165, 26125 Oldenburg

Tel. 3 04 60 71, Fax 3 04 70 86,

kirchenbuero.ol-ofenerdiek@

kirche-oldenburg.de

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 10.00-12.00 Uhr

Mittwoch 14.00-17.00 Uhr

## Pastorinnen und Pastor

**Pastorin Aliet Jürgens**, Tel. 60 88 72

**Pastor Jens Teuber**,

Tel. 36 16 20 30, Fax 36 16 20 32

**Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel**

Tel. 95 79 93 70

## Weitere Dienste

**Kreisjugenddienst Kea Osterthun**

Tel. 99 90 82 70

**Jugendreferentin Lina Roggenkamp**

Tel. 01 76 – 62 32 77 17

**Küster Andreas Scheinert**

Tel. 9 33 39 57

**Kirchenchor Gerold Bartels**

Tel. 93 65 16 04

**Posaunenchor Herbert Lantrewitz**

Tel. 30 35 85

**Kinderchor Sonja Manderbach**

Tel. 5 94 97 97

**Popkantor Steffen Schöps**

Tel. 01 63-7 65 58 82

## Gemeindegkirchenrat

**Aliet Jürgens (Vorsitz)**, Tel. 60 88 72

**Dr. Menno Baumann**, Tel. 35 04 84 65

**Margrit Behrens**, Tel. 30 14 59

**Torsten Brundiars**, Tel. 60 82 80

**Christian Dettmann**, Tel. 3 40 42 40

**Ute Kohring**, Tel. 6 00 12 49

**Laurenz Möllmeier**, Tel. 60 22 71

**Ute Mühlner**, Tel. 9 60 85 15

**Heino Müller**, Tel. 68 36 78

**Kea Osterthun**, Tel. 60 81 05

**Heike Penningbernd**, Tel. 30 24 06

**Gabriele Plebuch**, Tel. 8 00 77 52

**Jens Teuber**, Tel. 36 16 20 30

**Bettina Weniger**, Tel. 34 04 60 00

## Kindergärten

**Kita Langenweg**

**Leitung: Helmut Müller**,

Langenweg 165 a, Tel. 30 25 56

**Kita Spurenleger**

**Leitung: Johanna Wenzel**,

Schinkelstr. 60, Tel. 800 63 15

**Newsletter-Bestelladresse**

thomasnews@ewetel.net

**Internet-Adresse**

<http://www.thomas-kirche.de>

**Spendenkonto der Evang.-Luth.**

**Kirchengemeinde Ofenerdiek**

Oldenburgische Landesbank

IBAN: DE12 2802 0050 1261 692600

SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

## Kirchliche Einrichtungen in Oldenburg

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**

Peterstr. 22 - 26, Tel. 98 07 60

**Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

Tel. 0800 - 111 0 111

oder 0800 - 111 0 222

**Evang. Diakonie- und Sozialstation**

Zentrale Einsatzstelle,

von-Berger-Str. 12, Tel. 8 22 52

**Diakonisches Werk** Kreisgeschäfts-

stelle, Sozialberatung, Hilfen für Straf-

fällige, Güterstr. 3, Tel. 97 09 30





# Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,  
Mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,  
Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle  
Schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,  
Und das alte Lied von Gott und Christ  
Bebt durch Seelen und verkündet leise,  
Dass die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz

